



22. Juni 2023

Ergänzungsantrag zu TOP 4: Familiengrundschulzentren als multiprofessionelle Orte in der Schule (FamOS), Stadtratssitzung vom 22.06.2023

Beschlussentwurf:

„Der Stadtrat möge beschließen, dass die Stadt Koblenz beim Pilotprojekt des Landes Rheinland-Pfalz zur Entwicklung von „Familiengrundschulzentren als multiprofessioneller Ort in der Schule“ (FamOS) ab dem SJ 2023/2024 bis zum 31.12.2026 als eine von 3 Pilotkommunen, neben der Stadt Wittlich und der Stadt Ludwigshafen (als Nachrücker zur Stadt Kaiserlautern), teilnimmt.

Die Gesamtkosten des Projektes FamOS (Personalkosten, Sach- und Durchführungskosten) belaufen sich bis zum Ende der Projektlaufzeit 31.12.2026 auf insgesamt 820.584,00 EUR. Der städtische Anteil beträgt 269.775,00 EUR (rd. 33 %). Weitere Zuwendungsgeber sind das Ministerium für Bildung RLP, Wübben-Stiftung und die Auridis- Stiftung.

In Koblenz sollen sich die Grundschulen im „Sozialraum“ in den Stadtteilen Lützel, Neuendorf und Wallersheim als Familiengrundschulzentren entwickeln.“

Wird ergänzt durch:

„Die Verwaltung wird angeregt, die Stellen im Jugendamt anzugliedern.“

Begründung:

Voraussetzung für die Etablierung dieses Projektes ist, dass an den Grundschulen bereits Schulsozialarbeit existiert. Dies ist bei allen drei Schulen gegeben und diese Stellen sind fachlich beim Jugendamt angegliedert.

Auch die zu koordinierenden Angebote sind überwiegend aus den Bereichen des Jugendamtes. Im Stadtteil Neuendorf existiert einiges an Netzwerkarbeit, ebenso in Lützel, das ist gut und hilfreich. Auch hier sind viele Akteur:innen aus dem Bereich des Jugendamtes vertreten.

Ein weiterer Aspekt ist die Kita-Sozialarbeit, die gerade für den Übergang „Kita zur Grundschule“ einen wichtigen Beitrag leisten kann. Auch hier: Zuständigkeit Jugendamt. Darüber hinaus zählen viele Bereiche der drei genannten Säulen auch stärker in die Zuständigkeit des Jugendamtes.

Wird die Stelle direkt beim Jugendamt angesiedelt, können die bereits vorhandenen Strukturen auf direktem Weg genutzt werden und es ergeben sich Synergieeffekte. Potentielle Reibungsverluste zwischen den Ämtern werden vermieden.